

DREI FRAGEN ZUM THEMA HANDWERK



Handwerk im Museum ist Mittelpunkt des Thementags im Knielinger Museum an diesem Sonntag. Walter Bantleon (Foto: Anja Fülle), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Karlsruhe (HWK), kennt und unterstützt die Aktivitäten des Museumsvereins.

„Handwerk ist Kulturträger“

Was schätzen Sie besonders an den thematischen Angeboten des Museums?

Bantleon: An den Thementagen im Knielinger Museum kann man die Faszination „Handwerk“ erleben. Die Handwerks-Abteilung im Museum ist für mich ein wahres Kleinod und macht altes Handwerk anschaulich. Mich beeindruckt dabei besonders das ehrenamtliche Engagement des Knielinger Museumsvereins. Ich habe selbst erlebt, dass sich hier Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister mit Leidenschaft einbringen und so ihr Wissen auch an junge Menschen weitergeben.

Wir ordnen sie den Umgang mit dem nachhaltigen Rohstoff Holz und dessen handwerkliche Verarbeitung beim Bauen generell ein?

Bantleon: Der Thementag „Holz“ macht für mich deutlich, dass das Handwerk Kulturträger ist und eine wichtige Aufgabe im Denkmalschutz wahrnimmt, zum Beispiel bei der Restaurierung von Fachwerkhäusern. Die Holzhandwerke zeigen aber auch, dass Handwerk nicht allein für Tradition steht, sondern auch für Zukunft und Moderne. Ich denke dabei an den ökologischen Holzbau und den Beitrag, den der Holzbau im Handwerk für die Kreislaufwirtschaft etwa bei Isolierungen leistet. Deshalb gelingt es dem Knielinger Museum mit seinem thematischen Angebot, auch junge Menschen für das Handwerk zu begeistern.

Ein altes Sprichwort besagt, dass „Handwerk goldenen Boden“ habe. Wie ist das heute im Zeitalter der Technisierung und Digitalisierung? Welchen Stellenwert hat Handwerk aus Ihrer Sicht?

Bantleon: Es gibt über 130 Handwerks-Ausbildungen, die heute noch gefragt sind. Das ist eine echte Vielfalt an Berufen. Eine handwerkliche Ausbildung wird als sehr sinnhafte Tätigkeit empfunden. Was früher reine Handarbeit war, wird heute durch Technik und Digitalisierung unterstützt. Die beruflichen Aussichten im Handwerk sind für junge Menschen weiterhin ausgezeichnet. Handwerkernachwuchs hat praktisch eine Job-Garantie und spannende Karriere-möglichkeiten. Nach einer dualen Ausbildung kann sich eine Meisterprüfung und eine Selbstständigkeit anschließen.

Das Gespräch führte
Dietrich Hendel